

2023

R  
Ü  
C  
K  
  
S  
C  
H  
A  
U



Kunstverein Solothurn  
Einladung zur Mitgliederversammlung  
Mittwoch, 8. Mai 2024, 18:30 Uhr  
im Kunstmuseum Solothurn

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14. Juni 2023 (einsehbar auf unserer Website)
2. Genehmigung des Jahresberichts
3. Jahresrechnung, Revisionsbericht und Décharge-Erteilung
4. Demission und Wahlen
5. Kenntnisnahme des Tätigkeitsprogramms 2024
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Kenntnisnahme des Jahresbudgets
8. Ehrungen
9. Varia

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung läuft die von Flo Kaufmann und Lucienne Hälg anlässlich der Kulturnacht realisierte Installation, die gemeinsam von Kunstverein und Kunstmuseum initiiert wurde. Danach lädt der Kunstverein Sie herzlich zum Apéro riche ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



[kunstverein-so.ch](http://kunstverein-so.ch)



## Liebe Mitglieder

2023 war zwar ein sogenannt «kurzes» Vereinsjahr\*, unser Programm zeigte sich aber gewohnt vielfältig und dicht: Wir blicken auf viele Aktivitäten und zahlreiche Veranstaltungen zurück. Ein Höhepunkt war die vom Kunstverein organisierte Einzelausstellung von Lex Vögtli im Kunstmuseum Solothurn (S. 8), die mit den Ausstellungen des Kunstmuseums von Dimitra Charamandas und Hannah Weinberger und einem gemeinsamen Sommerfest eröffnet wurde. Die Stimmung, das zeigt auch das Titelbild der Rückschau, war grossartig! Die Ausstellung des Kunstvereins stellt eine Premiere dar, denn neu wird der an der Kantonalen Jahresausstellung vergebene Ausstellungspreis neben dem Preisgeld der Stadt Solothurn um eine Ausstellung des Kunstvereins ergänzt. Diese bietet dem lokalen Kunstschaffen eine weitere besondere und wichtige Plattform, und wir danken dem Kunstmuseum Solothurn herzlich für diese Möglichkeit und die Unterstützung.

Die Ausstellung der Preisträgerin Lex Vögtli wurde von einem breiten Veranstaltungsprogramm begleitet, zu dem Vorstandsmitglieder des Kunstvereins, Mitarbeitende des Kunstmuseums und externe Fachpersonen beitrugen (S. 8). Im Bieler Verlag edition clandestin erschien eine Publikation, die im Format eines DU-Magazins Lex Vögtlis Collagen mit grossen Abbildungen zelebriert. Für die Solothurner Ausstellung schuf die Künstlerin grossformatige, bestechende Collagen, die ein breites Themenspektrum umfassen und aufgrund des vielschichtigen Bildmaterials und hinsichtlich ihrer inhaltlichen Brisanz als Zeitspiegel fungieren.

Auch die vier Ausstellungen im Viewer prägten unser Vereinsjahr und ermöglichten anregende Begegnungen mit unterschiedlichen künstlerischen Positionen – und dies jederzeit, während 24 Stunden an sieben Tagen. Die Vernissagen mit Einführung und anschliessendem Apéro auf dem Amthausplatz haben sich über die letzten Jahre zu einem erfreulich gut besuchten Treffpunkt entwickelt. Wir danken den vier Kunstschaffenden Gjavit Aliu, Fritz Breiter, Lorenzo Salafia und Pavel Schmidt herzlich für ihr

Engagement und die Zusammenarbeit (S. 6). Des Weiteren konnten wir eine interessante Visite bei Jakob F. Rieder, Ausflüge mit Roman Candio und Jörg Niederberger (S. 5) sowie einen Filmabend im Kino Im Uferbau anbieten. Zudem unterstützten wir die besondere Abendveranstaltung «Parea» von Dimitra Charamandas anlässlich ihrer Einzelausstellung im Kunstmuseum. Einen idealen Abschluss des Vereinsjahrs bot der Jahresendapéro im Kunstmuseum mit dem Auftritt der Musikerin Noëlle-Anne Darbelay – gemeinsam mit rund 120 Mitgliedern konnten wir stimmungsvoll auf das neue Jahr anstossen (S. 9). Alle Veranstaltungen ermöglichten wertvolle Kontakte mit den Kunstschaffenden und ihrer Kunst sowie den Austausch unter den Mitgliedern – dafür setzen wir uns als Kunstverein ein.

Der Vorstand traf sich von April bis Dezember zu sieben Vorstandssitzungen und hielt mehrere Geschäftsausschusssitzungen ab. Das Präsidium besuchte zudem die Delegiertenversammlung des Schweizer

Kunstvereins in St. Gallen und nahm an seiner Herbstkonferenz in Zürich teil. Neben der Organisation und Durchführung unseres Jahresprogramms erarbeiteten wir das Sammlungskonzept (S. 10) und entwickelten das Eingabeportal für die digitale Dossier-Eingabe für die Jahresausstellung (S. 3).

Die wohlwollende finanzielle Unterstützung des Lotteriefonds des Kantons Solothurn, der Stadt Solothurn und der Dästerschild Stiftung hat uns erlaubt, unsere Angebote und Aktivitäten wie geplant umzusetzen. Wir sind dankbar für die grosszügigen Beiträge.

Ich danke meinen engagierten Vorstandskolleginnen und -kollegen herzlich für die gute und anregende Zusammenarbeit, den Kunstschaffenden für ihr Vertrauen und Mitwirken und Ihnen allen, liebe Mitglieder, für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Patricia Bieder  
Präsidium Kunstverein Solothurn



\* Wie an der Mitgliederversammlung 2023 beschlossen, entspricht neu das Vereinsjahr dem Kalenderjahr, was im vergangenen Jahr vereintechnisch ein «kurzes» Jahr zur Folge hatte, das vom 01.04. bis zum 31.12.2023 dauerte.

## Neu: Eingabeportal der Solothurner Kunstvereine

Die Kunstvereine Olten und Solothurn organisieren alternierend die Kantonale Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler in Olten resp. in Solothurn. Beide Kunstvereine führen die Jahresausstellungen mit fast identischen Abläufen durch: Die Kunstschaffenden werden eingeladen, sich mit einer aktuellen Auswahl ihres Schaffens für die Teilnahme zu bewerben.

In der Vergangenheit waren die grossen organisatorischen und administrativen Aufwände nicht ohne die wichtige personelle Unterstützung seitens der Kunstmuseen in Olten resp. Solothurn möglich gewesen. Um diese Aufwände zu reduzieren, hat der Vorstand des Kunstvereins Solothurn die Initiative ergriffen, das bisherige Eingabeprozeder der Dossiers für die Jahresausstellung 2023 in Olten zu digitalisieren.

Der Kunstverein Olten und der Kunstverein Solothurn haben sich bewusst dafür entschieden, nicht zwei unabhängige Lösungen zu suchen, sondern gemeinsam

ein Eingabeportal zu nutzen. Die beiden Kunstvereine treten dabei als «Solothurner Kunstvereine» auf und einigten sich, sowohl Projekt- als auch Betriebskosten anteilmässig zu tragen.

Von Anfang an war es die Absicht, kein eigenes System entwickeln zu lassen. Für die Solothurner Kunstvereine war es ein Glücksfall, dass sich die verschiedenen Kunsthäuser und -museen im Kanton Bern schon vor über 10 Jahren als Cantonale Berner Jura zusammengeschlossen haben und damals schon ein Eingabeportal durch GFF Integrative Kommunikation GmbH in Biel entwickeln liessen. Mit dem gemeinsamen Kauf einer Lizenz konnten sich die Solothurner Kunstvereine das Nutzungsrecht am Eingabeportal sichern.

Den Lead für das Projekt hatte Christoph Büniger. Die Projektarbeit begann im Frühjahr 2023 und konnte Mitte Juli 2023 abgeschlossen werden. Somit konnte der Kunstverein Olten die Eingabe für die 39. Jahresausstel-

lung bereits vollständig auf digitalem Weg ausschreiben, was in fast allen Fällen sehr gut funktionierte.

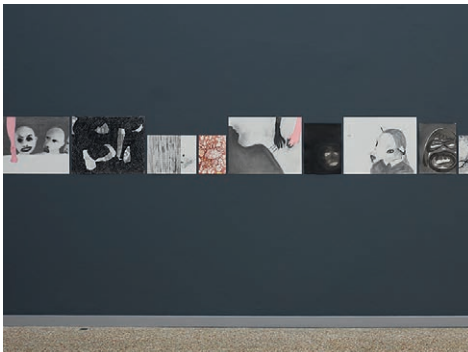
Für Kunstschaffende, die Schwierigkeiten mit der digitalen Eingabe hatten, gab es in Olten Unterstützung, und auch für die kommende Ausgabe der 40. Kantonalen Jahresausstellung in Solothurn wird den Kunstschaffenden Hilfe angeboten.

Unabhängig davon, dass die Solothurner Kunstvereine gemeinsam das Eingabeportal betreiben, wird jeder Kunstverein seine Ausgabe der Jahresausstellung weiterhin selbständig und unabhängig planen und durchführen. Beide Kunstvereine budgetieren die Kosten der Jahresausstellung wie bisher selbständig. CBU

### Vormerken:

**Dossiers können ab dem 2. Juni bis am 11. August 2024 eingereicht werden.**

**Die Vernissage der 40. Jahresausstellung und des Freispiels findet am ARTUR Kunsthopping-Wochenende am 26. Oktober, 17 Uhr, statt.**



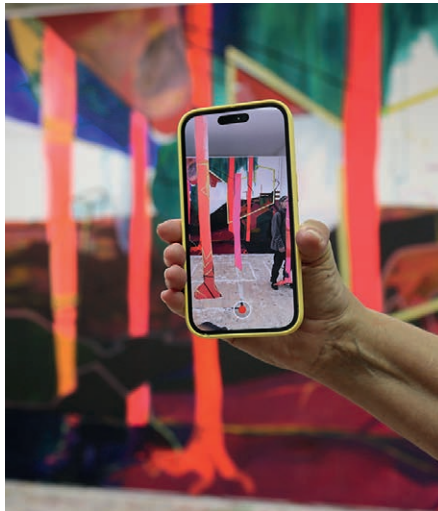
## 20.04.2023: Zu Besuch bei Jakob Ferdinand Rieder

Am 20. April besuchten wir das Atelier von Jakob Ferdinand Rieder in der ehemaligen Baumwollspinnerei auf dem Emmenhofareal in Derendingen. Jakob Ferdinand Rieder gab uns interessante Einblicke in seine künstlerische Praxis: Mit starkbunten, selbst angeriebenen Ölfarben entwickelt er in seinen grossformatigen Malereien und mit expressivem Gestus eigenständige, ausdrucksstarke Bildräume und an Landschaften erinnernde Kompositionen. Mittels einer App eröffnete sich dem Publikum auf denselben Bildern eine weitere, dreidimensionale Ebene.

Jakob Ferdinand Rieder, ein «digital native», schafft neben der klassischen Malerei

am Computer eine aus dem analogen Bild entstandene digitale Umgebung. Dadurch entsteht eine anregende, erweiterte Raum- und Bildwahrnehmung.

Wir danken Jakob Ferdinand Rieder für den persönlichen Einblick in seine künstlerische Praxis und in seine Arbeitsräume zwischen Pixel und Farbpigmenten. Unser Dank gilt auch Robin Byland, künstlerischer Leiter Kunsthaus Grenchen, für seine Einführung und die anregende Gesprächsführung sowie unserem Vereinsmitglied Vera Bessire für den köstlichen Apéro. MH



## 06.05.2023: Unterwegs mit Roman Candio



Die interessierte Gruppe wurde von Roman Candio, Roswitha Schild und Patricia Bieder zu vier ausgewählten sakralen Projekten geführt – von der St. Martins Kirche in Zuchwil über die Guthirtkirche in Lohn-Ammannsegg nach Lengnau ins katholische Pfarreizentrum und schliesslich nach Grenchen in die Christkatholische Kirche. Die Ausführungen von Roman Candio zu seinen Arbeiten waren sehr beeindruckend und lebendig und es war interessant, gemeinsam mit ihm die Projekte

Revue passieren zu lassen. Begannen wir den Nachmittag in seiner Ausstellung, so schlossen wir die Exkursion beim Schulhaus Schützenmatt und der dortigen Deckenmalerei ab, die eine Auffrischung nötig hätte. Wir danken Roswitha Schild und Roman Candio herzlich für den interessanten Nachmittag – dank der gewichtigen Publikation und den profunden Texten und Kommentaren können die Arbeiten auch individuell besucht werden. Eine grosse Empfehlung. PBI



## 28.09.2023: Kunst-am-Bau-Projekt von Jörg Niederberger in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Selzach

Von 2018 bis 2021 wurde die ursprünglich romanische, später neugotisierte Kirche Mariä Himmelfahrt in Selzach von Flury und Rudolf Architekten saniert. Mit der farblichen Neugestaltung des Innenraums wurde der in Kleinlützel lebende Künstler Jörg Niederberger beauftragt. Der Raum, so der Wunsch der Architekten, sollte als Einheit wirken, in der sich die Kirchenbesucherinnen und -besucher aufgehoben fühlen. Zur künstlerischen Neukonzeption des Innenraums gehörte das Farbkonzept, die Wandmalereien, die Flügelgemälde und Ornamentbänder sowie die

Gestaltung der sakralen Ausstattung. Nach einer Einführung durch den Architekten Pius Flury sprach Jörg Niederberger vor einer kleinen, interessierten Gruppe über sein Konzept, die ihn leitenden Ideen und die Herausforderungen bei der Ausführung. Im Gespräch mit Patricia Bieder blickte er auf dieses Projekt zurück, in dem er seine Erfahrungen und Prozesse der vergangenen vierzig Jahre zu einem neuen Ganzen verbinden konnte. Wir danken Pius Flury und Jörg Niederberger herzlich für die interessanten Einblicke. PBI



## On View!

Der Viewer wurde im Vereinsjahr 2023 mit vier Ausstellungen belebt – und zu jeder Vernissage auf dem Amthausplatz gab es neben einer Einführung jeweils einen tollen Apéro. Allen Beteiligten ein grosses Danke dafür! FK

### 20.05.–23.06.2023: Pavel Schmidt, «Denkmal des Unbekannten Künstlers»

Die Saison eröffnete mit Pavel Schmidts Werk «Denkmal des Unbekannten Künstlers». Ein Zwerg – man kann ihn als Markenzeichen für das künstlerische Schaffen von Pavel Schmidt bezeichnen – blickte keck aus dem Viewer und stand für die Fortsetzung des vom Künstler seit vielen Jahren in unterschiedlicher Ausführung fortgesetzten «Denkmal des Unbekannten Künstlers», das natürlich auch historische Konnotationen weckt und zu kunstimmanenten Überlegungen anregt.

Einführung: Matthieu Haudenschild, Vorstandsmitglied Kunstverein

### 08.07.–25.08.2023: Lorenzo Salafia, «Handle with Care»

Über den Sommer regte Lorenzo Salafia mit «Handle with Care», einer sorgfältigen Verpackung des bereits etwas betagten Viewers, zum Nachdenken an. Im Inneren des mit Luftpolsterfolie umhüllten Kubus stellte der Künstler eine Assemblage von früheren und aktuellen Arbeiten zusammen, die jedoch nur schemenhaft zu sehen waren. Es stach nicht nur der verpackte Viewer ins Auge, sondern auch das auf der Verpackung angebrachte, leicht veränderte Piktogramm, das darauf hinwies, mit dem Objekt und dem Inhalt sorgfältig umzugehen: Handle with care! Das Piktogramm zeigte zwei Hände, die sich sachte um den «Viewer» legten, ohne ihn dabei zu berühren – eine «beschützende und beinahe segenswünschende Geste», wie Katrin Sperry in ihrer Einführung schrieb. Lorenzo Salafias Arbeit war ein Aufruf, ein Wunsch, eine Aufforderung – nicht nur in Bezug auf die Kunst, sondern auch für die Plattform Viewer zu verstehen, sind Ausstellungsflächen für Kunstschaffende und die Vermittlung von Kunst bedeutend und regen zur Reflexion und zum Austausch an.

Einführung: Katrin Sperry, Kuratorin und Kulturwissenschaftlerin, Bern

### 23.09.–03.11.2023: Fritz Breiter, «Gut gelaufen»

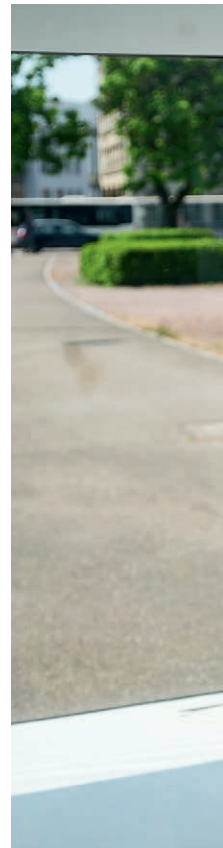
Unter dem Titel «Gut gelaufen» präsentierte der Künstler und Sammler Fritz Breiter eine Serie übermalter Briefumschläge. Dazu schrieb der Künstler: «Die Post verteilt regelmässig Briefe, und jene die in meinem Briefkasten landen erwarten, dass man sie aus dem Umschlag holt. Damit hat er seine Aufgabe erfüllt und liegt nur noch faul herum. Oft hat er ein farbiges Signet drauf und manchmal eine Briefmarke. Die genaue Adresse ist auch dabei und unten ist die rote Übersetzung der Härkinger Sortierzentrale als Band aufgedruckt. Seit vielen Jahren bearbeite ich diese Umschläge farbig weiter.» Im Viewer lagen die bemalten Briefumschläge gleichsam eines farbigen Teppichs aus und luden zum Entdecken ein.

Einführung: Fritz Breiter

### 17.11.–30.12.2023: Gjavit Aliu, «Suzuki»

Schliesslich setzte Gjavit Aliu mit «Suzuki» einen eindrucksvollen Schlusspunkt und erweiterte den Aussenraum mit einer grossen Installation. Die flammende Rede der damals 12-jährigen Severn Cullis-Suzuki am UN-Umweltgipfel in Rio 1992 bildete die Grundlage für Alius Installation. Fast 30 Jahre vor Greta Thunberg sprach das Mädchen vor den Mächtigen der Welt gegen den Klimawandel und die Umweltverschmutzung.

Einführung: Alfred Samuel Lanz, Kulturvermittler und Künstler



Lorenzo Salafia: Handle with Care, 2023

## Kunstverein Solothurn Unterlagen für die Mitgliederversammlung



Auf den eingefärbten Seiten finden Sie alle nötigen Unterlagen zur Vorbereitung für die Mitgliederversammlung. Die Traktandenliste ist auf der Titelseite (Umschlag) abgedruckt.

### Der Vorstand

Patricia Bieder, Präsidium  
Christoph Büniger, Vize-Präsidium  
Isabelle Droz, Aktuarin ad interim

Peter Kaufmann, Kassier  
Anna Bürkli  
Matthieu Haudenschild

Flo Kaufmann  
Gergana Mantscheva  
Ursula Schubiger

### Demission

Christoph Büniger hat auf die diesjährige Mitgliederversammlung seine Demission eingereicht. Er wurde 2022 gemeinsam mit Patricia Bieder ins Co-Präsidium des Kunstvereins gewählt, hat letztes Jahr entschieden, seine Funktion als Vize-Präsident weiterzuführen und ist nun zum Entschluss gekommen, aus dem Vorstand zu demissionieren. Als Aktuar wirkte er bereits früher von 2019–2021 im Vorstand. 2023 hat sich Christoph Büniger intensiv für das Eingabeportal der Kunstvereine Solothurn und Olten für die digitale Eingabe der Dossiers für die Jahresausstellung eingesetzt und damit eine wichtige Arbeit für die beiden Kunstvereine geleistet und sich zuletzt auch für das kommende Freispiel engagiert. Wir danken ihm für sein Mitwirken im Kunstverein und seine Anregungen und wünschen ihm alles Gute für seine weiteren Projekte und zukünftigen Pläne.

### Dank

Über Jahrzehnte wirkte Christine Kobel umsichtig für den Kunstverein. Auch nach ihrer Pensionierung im Kunstmuseum Solothurn, wo sie über 40 Jahre lang tätig war, durfte der Vorstand von ihrer administrativen Mitarbeit und ihren Kenntnissen der Solothurner Kunstlandschaft profitieren. Per Ende 2023 hat Christine Kobel ihre Aufgaben beim Kunstverein abgeschlossen; unsere Vereinssoftware clubdesk wird nun allein von Peter Kaufmann bearbeitet. Wir danken ihr sehr herzlich für ihren Einsatz und das anhaltende Interesse und freuen uns auf weitere Begegnungen.

### Wahlen

Patricia Bieder wurde 2022 gemeinsam mit Christoph Büniger ins Co-Präsidium gewählt und hat seit der letzten Mitgliederversammlung die Rolle der Präsidentin übernommen. Aufgrund von Christoph Bünigers Demission stellt sie sich nun als Präsidentin zur Wahl. Zuvor war sie bereits von 2012–2018 Vorstandsmitglied des Kunstvereins. Patricia Bieder wurde 1985 geboren und wuchs in Luzern auf. Nach Solothurn kam sie aufgrund der Anstellung als wiss. Assistentin am Kunstmuseum Solothurn, wo sie bis 2018 arbeitete. Seit 2020 ist sie im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, tätig, wo sie seit Sommer 2023 die Redaktion des SIKART Lexikons zur Kunst in der Schweiz leitet.

Sibille Keune wurde 1999 in Solothurn geboren und arbeitet als Primarlehrerin in Derendingen. Bevor sie 2021 in den Gemeinderat Solothurn gewählt wurde, engagierte sie sich mehrere Jahre in der Jugendkommission. Sie setzt sich nebenamtlich für den Naturförderverein Solothurn ein und hat 2023 als Gast bereits an mehreren Vorstandssitzungen des Kunstvereins teilgenommen – mit grosser Freude und Überzeugung schlagen wir unseren Mitgliedern Sibille Keune als neues Vorstandsmitglied vor.

Vera Probst, 1993 geboren, lebt in Solothurn. Sie ist Fachfrau Information und Dokumentation (EFZ) und arbeitet in der Zentralbibliothek Solothurn (Benutzung und Lektorate). Darüber hinaus engagiert sie sich in der Theaterszene in Solothurn und hat verschiedene Theaterprojekte durchgeführt, so im Jungen Theater Solothurn und in der Kulturgarage Solothurn.

Wir empfehlen die engagierte Kulturvermittlerin sehr gerne und mit Freude zur Wahl als Aktuarin.

R  
Ü  
C  
K  
S  
C  
H  
A  
U

## Bilanz 2023

	31.03.2024	31.03.2023
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Aktiven</b>	<b>147'101</b>	<b>130'008</b>
PostFinance	84'741	86'564
Regiobank	18'767	23'829
Debitoren	11'500	0
vorausbezahlte Aufwendungen	4'653	1'111
noch nicht erhaltene Erträge	27'435	18'500
Sammlung	1	1
Kataloge	1	1
Folder Schwartz	1	1
Infrastruktur	1	1
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Passiven</b>	<b>147'393</b>	<b>123'869</b>
Kreditoren	10'304	0
noch nicht bez. Aufwendungen	1'781	0
Rückstellungen Ankauf	16'826	15'026
Rückstellung Rückbau Viewer	7'606	7'606
Rückstellung Jubiläum 175 Jahre	6'500	3'000
Rückstellung Unterhalt Sammlung	3'000	3'000
Vereinskapital	95'237	95'237
Jahresgewinn oder Jahresverlust	6'140	0
<b>JAHRESVERLUST / JAHRESGEWINN</b>	<b>-292</b>	<b>6'140</b>



## Erfolgsrechnung 2023

	Budget 2024	01.04.2023 –31.12.2023	Budget 2023 Kurzjahr	01.04.2022 –31.03.2023
<b>MITGLIEDERBEITRÄGE / ERLÖSE</b>				
<b>Mitgliederbeiträge / Erlöse</b>	<b>36'000</b>	<b>34'229</b>	<b>32'000</b>	<b>47'611</b>
Mitgliederbeiträge	31'000	30'177	32'000	33'120
Katalogverkäufe Kunstmuseum	0	935	0	0
übriger Erlös	5'000	3'117	0	14'491
<b>VERWALTUNGSaufWAND</b>				
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>23'300</b>	<b>20'203</b>	<b>20'150</b>	<b>18'123</b>
Mitgliederversammlung	8'800	8'753	6'500	6'708
Diverse Beiträge	2'700	2'666	2'300	2'217
Kommunikation	6'500	5'438	4'500	3'431
Vorstand Honorare/Spesen	200	0	1'000	59
Verabschiedungen / Geschenke	2'500	550	2'000	2'400
Versicherungen	650	650	600	585
Verwaltungsaufwand	1'700	2'031	3'000	2'498
Bank-Zinsen und Spesen	250	114	250	224
<b>BETRIEBLICHER NEBENERFOLG</b>				
<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>	<b>12'065</b>	<b>14'318</b>	<b>12'710</b>	<b>23'349</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>4'500</b>	<b>2'648</b>	<b>3'580</b>	<b>5'402</b>
Veranstaltungen Erlöse	0	-8'000	-7'000	0
Kosten Veranstaltungen	4'500	10'648	10'580	5'402
<b>Sammlung</b>	<b>6'350</b>	<b>8'500</b>	<b>5'800</b>	<b>12'800</b>
Sammlung: Rückstellungen und Ankäufe	4'350	4'500	4'800	9'800
Sammlung: Restaurierung	2'000	4'000	1'000	3'000
<b>Jahresausstellung</b>	<b>55</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3'762</b>
Jahresausstellung: Provisionen aus Verkäufen	0	0	0	-1'700
Jahresausstellung: Beiträge	-44'000	0	0	-34'000
Jahresausstellung: Kosten	44'055	0	0	39'462
<b>Freispiel</b>	<b>210</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>613</b>
Freispiel: Beiträge	-34'000	0	0	-30'000
Freispiel: Kosten	34'210	0	0	30'613
<b>Visite</b>	<b>350</b>	<b>105</b>	<b>20</b>	<b>1'526</b>
Visite: Beiträge	-7'000	-6'000	-8'000	-3'000
Visite: Kosten	7'350	6'105	8'020	4'526
<b>Viewer</b>	<b>600</b>	<b>385</b>	<b>1'240</b>	<b>-754</b>
Viewer: Beiträge Betrieb	-29'500	-20'000	-20'000	-20'000
Viewer: Kosten Betrieb	30'100	19'119	21'240	17'251
Viewer: Kosten Allgemein / Unterhalt	0	1'266	0	1'995
<b>Ausstellungspreis</b>	<b>0</b>	<b>2'681</b>	<b>2'070</b>	<b>0</b>
Beiträge Ausstellungspreis	0	-21'500	-25'500	0
Kosten Ausstellungspreis	0	24'181	27'570	0
<b>GEWINN / VERLUST</b>	<b>635</b>	<b>-292</b>	<b>-860</b>	<b>6'140</b>





Pavel Schmidt:  
Denkmal des Unbekannten  
Künstlers, 2023

Gjavit Aliu: Suzuki, 2023



Fritz Breiter: Gut gelaufen, 2023

## 17.09.2023–11.01.2024: Lex Vögtli, «Wenn der Himmel kippt» im Kunstmuseum Solothurn

Der anlässlich der Jahresausstellung 2022 verliehene Ausstellungspreis, der in der Vergangenheit als Geldpreis der Stadt Solothurn vergeben wurde, umfasste zum ersten Mal neben dem Preisgeld auch eine Ausstellung, die der Kunstverein organisierte und kuratierte. So präsentierte die von der Jury der Jahresausstellung ausgewählte Künstlerin Lex Vögtli in ihrer institutionellen Ausstellung im Kunstmuseum grossformatige, bestechende Collagen, die sie eigens für die Schau realisierte. Ihre Collagen wurden im Kontext einer Auswahl an Arbeiten aus den Sammlungen des Kunstmuseums und des Kunstvereins gezeigt. Die Auswahl wurde gemeinsam mit Lex Vögtli getroffen. Im Zusammenspiel mit ihren Arbeiten wurden so anregende formale, mediale und inhaltliche Verbindungen über Jahrhunderte hinweg möglich.

Weiter zelebrierte die Ausstellung die «Sisterhood» und die Frau in all ihren Facetten. Im Zentrum stand Lex Vögtlis neuestes Gemälde «Handeln», das mit malerischen Referenzen die Bande unter Künstlerinnen beleuchtet und dank des Ankaufs durch den Kanton Solothurn als Schenkung in der Sammlung des Kunstvereins bleibt.

Im Rahmen der Ausstellung fanden verschiedene, gut besuchte Veranstaltungen statt. Neben öffentlichen und privaten Führungen und einem Kunst-Lunch bleiben vor allem der Anlass «Archäologie in

Schnipseln», ein interdisziplinäres Gespräch zwischen der Künstlerin und Dr. Thomas Pauli-Gabi, Direktor Historisches Museum Bern, sowie die Buchvernissage mit einem anregenden Gespräch zwischen Lex Vögtli und Alice Henkes, Autorin, Kunstkritikerin und Redaktorin SRF 2 Kultur, in Erinnerung.

Die Ausstellung wurde gemeinsam mit der Künstlerin von Patricia Bieder und Anna Bürkli kuratiert. Wir danken Lex Vögtli herzlich für ihr grosses Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit! PBI

### Lex Vögtli

Die im Kanton Solothurn aufgewachsene und seit vielen Jahren in Basel lebende Künstlerin Lex Vögtli (\*1972) arbeitet in verschiedenen Medien und hat mit ihrer figurativen Gestaltung eine unvergleichliche Bildsprache entwickelt. Eindrucksvoll sind ihre analogen Collagen: Bildbände, Kunstkataloge, Zeitschriften und Weiteres bilden die Fundgrube, der sie gleichsam archäologisch auf den Grund geht, Fragmente aus den Vorlagen ausschneidet und sie in neue Deutungszusammenhänge bringt. Lex Vögtlis Collagen sind Zeitspiegel, nicht nur aufgrund des vielschichtigen Bildmaterials, sondern auch hinsichtlich ihrer inhaltlichen Brisanz.

### Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

#### 16.09.2023: Gemeinsame Vernissage mit dem Kunstmuseum Solothurn

Eröffnung der drei Ausstellungen von Dimitra Charamandas, Hannah Weinberger und Lex Vögtli. Im Anschluss Sommerfest im Park des Kunstmuseums

#### 27.09.2023: Kunst und Schreiben

Schreibexperimente in der Ausstellung mit Regula Straumann, Leiterin Bildung und Vermittlung Kunstmuseum Solothurn

#### 30.09.2023: Öffentliche Führung

Mit Gergana Mantscheva, Künstlerin und Vorstandsmitglied Kunstverein

#### 27.10.2023: Buchvernissage

Lex Vögtli im Gespräch mit Alice Henkes, Autorin, Kunstkritikerin und Redaktorin Radio SRF2 Kultur. Anschliessend Barbetrieb mit Spezialdrinks für Lex Vögtli von der Gassbar.

#### 08.11.2023: Kinderclub: Bild an Bild

Mit Claudia Leimer, Kunstvermittlerin Kunstmuseum Solothurn

#### 15.11.2023: Kunst und Philosophieren

Mit Regula Straumann, Leiterin Bildung und Vermittlung Kunstmuseum Solothurn

#### 19.11.2023: Öffentliche Führung

Mit Anna Bürkli, Registratorin und Sammlungskuratorin Kunstmuseum Solothurn und Vorstandsmitglied Kunstverein

#### 12.12.2023: Kunst-Lunch

Kurzführung mit Katrin Steffen, Direktorin Kunstmuseum Solothurn, anschliessend Sandwich-Lunch

#### 16.12.2023: Archäologie in Schnipseln

Lex Vögtli und Thomas Pauli-Gabi, Direktor Historisches Museum Bern, im Gespräch. Moderation Patricia Bieder, Vorstandsmitglied Kunstverein

### Publikation

Zur Ausstellung «Wenn der Himmel kippt» erschien eine Publikation, die sich auf Lex Vögtlis Collagen seit 2008 konzentriert, mit einem Text von Alice Henkes und einer Einführung von Patricia Bieder. Die Publikation erschien im Verlag edition clandestin, Biel/Bienne, Gestaltung Urs Amiet und Isabel Kerle, Solothurn.

ISBN 978-3-907262-51-1



Publikation  
Lex Vögtli  
**CHF 25.–**  
Für die Mitglieder des  
Kunstvereins Solothurn  
CHF 20.–



## 02.04.2023: Kinobesuch Im Uferbau: «Goya, Carrière and the Ghost of Buñuel»

Unser Vorstandsmitglied Gergana Mantscheva organisierte gemeinsam mit dem Kino Im Uferbau einen Kinoabend, gezeigt wurde der Film «Goya, Carrière and the Ghost of Buñuel». PBI

## 02.12.2023: Parea

Im Rahmen der ersten institutionellen Einzelausstellung von Dimitra Charamandas luden die Künstlerin, ihre Kollegin Laurie Mlodzik und die ehemalige wiss. Mitarbeiterin des Kunstmuseums Meret Kaufmann zu einem Abendessen, zu einer Führung und Performance in der Ausstellung «Tides» ein. Der Kunstverein Solothurn unterstützte den besonderen Abend mit einem finanziellen Beitrag. Das Essen in Gemeinschaft, die Tanzperformance in der Ausstellung und die literarisch-assoziative Führung waren ein besonderes Erlebnis – herzlichen Dank den Organisatorinnen! PBI



## 30.12.2023: Jahresendapéro

Gemeinsam auf das zu Ende gehende Jahr anstossen und die besten Wünsche für das neue Jahr austauschen: Am 30. Dezember fand der Jahresendapéro statt mit besonderen musikalischen Intermezzi von Noëlle-Anne Darbellay, Violine und Gesang. Im Anschluss waren die zahlreich erschienenen Mitglieder zum grosszügig gestalteten Apéro von Marcel Brunner und Matthieu Haudenschild eingeladen. Ein stimmungsvoll beschwingter Abend, der unser aktives Vereinsjahr ideal abrundete. Herzlichen Dank an alle! PBI



## In Gedenken

Dieter Butters, Präsident Kunstverein 1972–1986

Der frühere Präsident des Kunstvereins, Dieter Butters, verstarb am 24. November 2023. Er präsidierte den Kunstverein Solothurn von 1972 bis 1986. Gemeinsam mit André Kamber (1932–2021), dem ehemaligen Konservator des Kunstmuseums (und Vorgänger von Butters als Präsident des Kunstvereins), und dem Galeristen Roberto Medici gab der Architekt Dieter Butters dem Kunstverein und dem Kunstmuseum eine starke Stimme.

Unter seinem Präsidium feierte der Kunstverein 1975 das 125-jährige Jubiläum mit zwei bedeutenden und national wahrgenommenen Ausstellungen: Auf die Ausstellung «Schweizer Kunst in der Sammlung Josef Müller» folgte die Präsentation «Aspekte aus neueren Solothurner Sammlungen». Über den Kunstverein hinaus war Dieter Butters auch in weiteren Ämtern für die Kunst und Kultur des Kantons tätig.

Wir bewahren Dieter Butters ein ehrendes Andenken und danken ihm für sein Wirken für den Kunstverein Solothurn. PBI

## Arbeit am Sammlungskonzept

Die Pflege, Erweiterung und Vermittlung unserer Sammlung, die aktuell 512 Werke umfasst, gehört zu den Hauptaufgaben des Kunstvereins. Vor diesem Hintergrund haben wir uns mit einem Sammlungskonzept auseinandergesetzt, denn bis anhin wurde verschiedentlich mit der Sammlung gearbeitet und sie wurde durch Neuerwerbungen und Schenkungen erweitert. Es fehlte jedoch ein schriftliches Konzept für den Umgang mit unserer Sammlung. Der Kunstverein baut seine seit 1879 gewachsene Sammlung kontinuierlich aus. Wurde am Anfang der Sammlungstätigkeit angenommen, was dem Kunstverein an Schenkungen angeboten wurde, änderte sich die Sammelpraxis im Verlauf der Zeit, geprägt durch unterschiedliche Perspektiven. Zudem gaben die finanziellen Möglichkeiten das Tempo der Sammlungstätigkeit vor. Neben Schenkungen wurde die Sammlung auch durch Ankäufe erweitert, wobei zum einen der Fokus auf das regionale Kunstschaffen sowie zum andern das Dokumentieren der Vereinstätigkeit durch das Erwerben von Werken im Vordergrund standen. Der Blick zurück in die Vergangenheit ist wichtig, um das Wesen der Sammlung des Kunstvereins zu verstehen. Er hilft zudem, darauf aufbauend ein aktuelles Konzept zu formulieren, das die zukünftige Sammeltätigkeit des Kunstvereins leitet.

Auch in Zukunft liegt der Fokus der Sammlung auf der lokalen Solothurner Kunst von zeitgenössischen und historischen Kunstschaffenden, die eine kontinuierliche Tätigkeit in der regionalen und/oder nationalen Kunstlandschaft vorweisen und in professionell geführten Kunstinstitutionen präsent sind/waren.

Es gilt das Credo des «langsamen Sammelns»: Der Kunstverein nutzt die Nähe zu den Künstlerinnen und Künstlern, beobachtet und begleitet deren Schaffen. Neuerwerbungen müssen qualitativen Kriterien genügen, die bestehende Sammlung sinnvoll ergänzen und repräsentativ für eine spezifische Werkphase des jeweiligen Kunstschaffenden sein. Grundsätzlich soll vermehrt in die Tiefe gesammelt werden. Diese fokussierte Sammeltätigkeit ergänzt etwa die Sammelaktivität des Kantons, der breit sammelt, um möglichst viele Kunstschaftende des Kantons abzudecken. Die Sammlung des Kunstvereins steht in der Region

Solothurn nicht isoliert da, sondern ist in einem grösseren Kontext in Bezug zu weiteren Sammlungen im Kanton Solothurn zu verstehen. Insbesondere ist sie in enger Verbindung mit der Sammlung des Kunstmuseums Solothurn zu betrachten, was bei Neuzugängen zu berücksichtigen ist.

Ankäufe sollen nach Möglichkeit vor allem aus der Jahresausstellung, dem Freispiel und den weiteren Ausstellungsprojekten des Kunstvereins getätigt werden. Erwerbungen sollen aber auch direkt aus Künstlerateliers oder aus Ausstellungen in Galerien, Kunstplattformen und anderen Institutionen möglich sein. Der Kunstverein versteht seine Sammlungsankäufe als Teil seiner Förderung der regionalen Kunstschaffenden. Für Ankäufe wird jährlich ein Teilbetrag der Mitgliederbeiträge zurückgestellt. Darüber hinaus kann der Vorstand zusätzlich finanzielle Mittel aus dem Vereinsvermögen für Ankäufe budgetieren.

Aufgrund der beschränkten finanziellen Mittel des Kunstvereins für seine Sammlungstätigkeit sind Schenkungen willkommen. Wie Ankäufe müssen auch Schen-

kungen den qualitativen und inhaltlichen Kriterien der Sammlungstätigkeit des Kunstvereins entsprechen, den Sammlungsbestand sinnvoll ergänzen und/oder eine Werkgruppe gut arrondieren. Die Annahme von Nachlässen ist aus räumlichen, personellen und finanziellen Gründen nicht möglich.



Esther Ernst:  
Steindorf, Altstadt, Schandloch,  
Neubau, 2020



Gergana Mantscheva: Thomas, 2022/2023

## Bestandesaufnahme

Die Sammlung des Kunstvereins ist als Depositum im Kulturgüterschutzraum des Kunstmuseums gelagert. Die Werke können und sollen in Sammlungspräsentationen des Kunstmuseums gezeigt werden, die Verantwortlichen des Kunstmuseums können dabei frei über das Depositum des Kunstvereins verfügen. Darüber hinaus ist der Kunstverein bestrebt, seine Werke in eigenen Wechselausstellungen zu präsentieren und damit das Bewusstsein für seine Sammlung

bei den Mitgliedern zu schärfen. Leihgaben an externe Ausstellungen sind möglich. Ein wichtiger Fokus gilt auch der Pflege. So wird ein jährlicher Beitrag für Konservierungs- und Restaurierungsmassnahmen für die Werke des Kunstvereins aufgewendet.

PBI und AB

Ende 2022 hat der Kunstverein die Restauratorin Valeria-Santina Murgia beauftragt, im Rahmen des Bestandesaufnahme-Projekts den Zustand von über 300 Werken aus der Sammlung des Kunstvereins zu erfassen (die Sammlung des Kunstvereins umfasst total 512 Werke). Das Projekt kommt im Frühjahr 2024 zum Abschluss. Anschliessend werden wir gemeinsam mit Valeria-Santina Murgia die nächsten Schritte und die Massnahmen besprechen.



Verena Thürkauf: Fragmente, 2022

Lex Vöggtli: Handeln, 2023

## Neuzugänge Vereinsjahr 2023

Verena Thürkauf, «Fragmente», 2022  
Kohle und Tusche (Umbra) auf Bristolkarton, je  
17 x 70 cm, hinter Glas auf Holzleiste stehend

6 Arbeiten aus der Werkgruppe «Fragmente»:  
B 2023.001 und B 2023.002:  
Schenkungen Kanton Solothurn  
B 2023.003 und B 2023.004:  
Ankäufe des Kunstvereins Solothurn  
B 2023.005 und B 2023.006:  
Schenkungen der Künstlerin

Esther Ernst, «Steindorf, Altstadt,  
Schandloch, Neubau», 2020  
Mischtechnik auf Papier, 237 x 147 cm  
B 2023.007, Schenkung Kanton Solothurn

Gergana Mantscheva, «Thomas», 2022/2023  
Öl auf Leinwand, 160 x 80 cm  
B 2023.008, Schenkung Kanton Solothurn

Lex Vöggtli, «Handeln», 2023  
Öl und Acryl auf Leinwand, 240 x 180 cm  
B 2023.009, Schenkung Kanton Solothurn

Wir danken Verena Thürkauf und dem Kanton Solothurn herzlich für die grosszügigen Schenkungen.

## Vorstand

Patricia Bieder, Präsidium  
Christoph Büniger, Vize-Präsidium  
Isabelle Droz, Aktuarin ad interim  
Peter Kaufmann, Kassier  
Anna Bürkli  
Matthieu Haudenschild  
Flo Kaufmann  
Gergana Mantscheva  
Ursula Schubiger

## Dank

Der Kunstverein Solothurn dankt

für die die grosszügige finanzielle Unterstützung:

STADT SOLOTHURN 

**DÄSTER  
SCHILD  
STIFTUNG**

Die Ausstellung von Lex Vöggtli wurde zudem unterstützt von:



allen Mitgliedern

für die gute Zusammenarbeit und das Sponsoring:  
amietkerle, Solothurn

für die administrative und organisatorische Mitarbeit:  
Christine Kobel

dem Kunstmuseum Solothurn:  
Herzlichen Dank an Katrin Steffen  
und dem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit.

### Impressum

Herausgeber: Kunstverein Solothurn  
Texte: Patricia Bieder (PBI), Christoph Büniger (CBU), Anna Bürkli (AB), Flo Kaufmann (FK), Matthieu Haudenschild (MH)  
Redaktion: Patricia Bieder, Ursula Schubiger  
Fotonachweis: David Aebi (S. 1–3, 6–8), Peter Brotschi (S. 4), Isabelle Droz (S. 4–5), Serge Hasenböhler (S. 11) Stefan Hostenstein (S. 9 oben), Andrei Oros (Titelbild, S. 12), Guido Schenker (S. 10–11), Ursula Schubiger (S. 9 unten)  
Grafik: amietkerle, Solothurn  
Druck: Druckerei Herzog AG, Langendorf  
Papier: RecyStar, 90 g/m<sup>2</sup>

### Mitgliederbeiträge 2024 (unverändert)

Aktivmitglieder	CHF 60
Aktivmitglieder Mitglieder Visarte, Kunstschaffende	CHF 35
Aktivmitglieder Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 25 Jahren	CHF 35
Aktivmitglieder 2 Personen mit gleichem Wohnsitz (Paare)	CHF 80
Gönnermitgliedschaft (ohne Stimmrecht)	ab CHF 100
Ehrenmitglieder, amtierende Vorstandsmitglieder	vom Beitrag befreit

